



Gottesdienste

Sonntag, 2. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Helge Fiebig

Sonntag, 9. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Helge Fiebig

Sonntag, 16. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfarrer Helge Fiebig

Sonntag, 23. August, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst zum Schul- und Unterrichtsanfang

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli
Mit musizierenden Konfirmandinnen

Sonntag, 30. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Helge Fiebig

Wir bitten Sie, sich mittels Tages-
presse und auf unserer Website
www.refkirchetoess.ch über alles
Aktuelle zu informieren.

Schätze aus dem Kloster Töss

Im Landesmuseum sind bis zum 16. August ein Siegel, eine Grabplatte, ein Türsturz sowie ein Andachtsbuch aus dem ehemaligen Kloster Töss zu sehen.

REGINA SPEISER

In der Ausstellung im Landesmuseum über das Leben und den Alltag von «Nonnen. Starke Frauen im Mittelalter» wird das prachtvolle Konventssiegel aus dem ehemaligen Dominikanerinnenkloster Töss präsentiert. Der Abdruck zeigt die Verkündigung an Maria. Die Umschrift auf dem vor 1263 hergestellten Siegel aus Messing lautet: «Konventssiegel Schwestern von Töss». Ausgestellt ist auch die Grabplatte Elisabeths von Ungarn († 1336), die als Nonne im Kloster Töss lebte und dort bestattet wurde. Die Grabplatte trägt das Wappen Ungarns mit Doppelkreuz sowie das Klosterwappen. Der Unterbau ist eine Kopie des Sarkophags von König Albrecht I., Elisabeths Grossvater. Weiter ist ein Türsturz aus Sandstein zu sehen, den ein Wappen ziert, das auf Clara Egghart verweist, eine wohlhabende Dominikanerin, die 1469 unter anderem den Neubau des Kreuzgangs stiftete – wie es die Inschrift festhält. Auch ein Andachtsbuch ist ausgelegt, das einer Nonne aus dem Kloster Töss zugeschrieben wird.

Unter den in der Ausstellung vorgestellten 15 bekannten Nonnen befindet sich auch die Dominikanerin und Mystikerin Elsbeth Stägel († 1360 im Kloster Töss), die massgeblich am überlieferten «Tösser Schwesternbuch», einer Zusammenstellung von Lebensberichten besonders vorbildhafter Nonnen, mitgearbeitet hat.

Auf der Webseite www.landesmuseum.ch ist ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung vom heimischen Computer oder Tablet aus möglich. Interessante Lese- (blogs) und Hörbeiträge (podcasts) auf der Webseite ergänzen einen Ausstellungsbesuch.

Kollekten in der Zeit ohne Gottesdienste



Kirchenpfleger Arno Thüringer beim Zählen einer Gottesdienst-Kollekte; Foto: Helge Fiebig

HELGE FIEBIG

Seit der letzten Publikation sind beim Pfarrhaus Engelstrasse weitere 500 Franken für Kollekten in der Zeit ohne Gottesdienste abgegeben worden; aufs Spendgutkonto wurden weitere 100 Franken eingezahlt. Damit beläuft sich die Gesamtsumme der eingegangenen Spenden auf 3010 Franken.

Die Summe von 3010 Franken setzt sich zusammen aus 750 Franken an Einzahlungen aufs Spendgutkonto und 2260 Franken, die im Pfarrhaus abgegeben wurden. (Stand 8. Juli 2020)

Wir danken herzlich und werden die Gelder den gewählten Kollekten zuführen.



Leid in der Gemeinde

1. April bis 30. Juni 2020

Unsere Verstorbenen:

2. April

Cäcilia Schären geb. Schumich
Untere Schöntalstrasse 11
im 89. Lebensjahr

6. Mai

Irma Baumann geb. Rava
AZ Oberi, vorher Neumühlestrasse 69
im 72. Lebensjahr

16. Juni

Dora Bitzer geb. Schönholzer
Agnesstrasse 65
im 92. Lebensjahr

17. Juni

Nina Gabathuler geb. Khundadze
Hündlerstrasse 81a
im 54. Lebensjahr

26. Juni

Eugen Müller
AZ Brühlgut, vorher Tössuferweg 26
im 91. Lebensjahr

29. Juni

Hans Pfrommer
AZ Adlergarten, vorher Klosterstrasse 72
im 87. Lebensjahr

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe.
Die grösste aber unter ihnen ist die Liebe.
1. Korinther 13, 13*



Senioren- Spaziergruppe

**Dienstag, 25. August, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Töss**

Wir treffen uns um 14 Uhr im
Kirchgemeindehaus in Töss.

Auskunft: Susi Lindner, 052 203 94 04

Offene Leserunde

Donnerstag, 27. August, 17.30 Uhr

«Lempi, das heisst Liebe»
Buch von Mina Rytisalo

Die Geschichte einer grossen tragi-
schen Liebe im finnischen Norden.

Esther Jedele, 052 202 91 79



Foto: Renate Fiebig-Winkler

Bestimmen Sie mit über die Zukunft unserer Kirche!

Am 27. September 2020 findet die Grundsatz-/Variantenabstimmung über die künftige Entwicklung der reformierten Kirchgemeinden in Winterthur statt. Die «Aufwertung des Stadtverbandes» sowie «eine Kirchgemeinde Winterthur» stehen zur Diskussion.

Aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus musste die geplante Abstimmung vom 17. Mai 2020 verschoben werden. Nun ist die Abstimmung erneut angesetzt und wir sind zuversichtlich, dass sie wie vorgesehen stattfinden kann.

In den bisher stattgefundenen Veranstaltungen wurde klar, dass sowohl die Mitarbeitenden wie auch die Gemeindemitglieder diverse Fragen beschäftigen, welche derzeit nicht beantwortet werden können. Dies erstaunt nicht, liegen doch die beiden vorliegenden Modelle erst als Grundidee vor. Das in der kommenden Abstimmung obsiegende Modell **wird anschliessend in einem partizipativen Prozess weiterentwickelt**. Nach diesem Prozess können die Stimmberechtigten nochmals an der Urne darüber abstimmen, ob sie mit dem weiterentwickelten Modell einverstanden sind oder nicht. Mit dem Grundsatz-/Variantenentscheid vom kommenden September werden also erst die Weichen gestellt für die künftige Richtung, in welche sich unsere Kirchenorganisation weiterentwickeln soll.

Dennoch ist es wichtig, dass Sie sich an dieser Abstimmung beteiligen, da nur eines der beiden Modelle (Modell 1 = Aufwertung Stadtverband, Modell 2 = eine Kirchgemeinde Winterthur) weiterentwickelt wird.

Ziele der Reform

Die reformierte Kirche soll in der Ausübung des evangelischen Auftrages gestärkt und die vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen sollen effizienter eingesetzt werden. Bei sich immer rascher ändernden Voraussetzungen möchten wir mit den neuen Strukturen flexibler agieren können und mit den freierwerdenden Kräften neue gesellschaftliche Gruppen ansprechen. Eine effiziente Administration und Verwaltung sind sichergestellt. Zudem sollen die Mitglieder der Kirchenpflege massgeblich in der Ausübung ihrer Milizfunktion entlastet werden.

Sowohl die Zentralkirchenpflege wie auch der Vorstand des Stadtverbandes erachten grundsätzlich beide vorgelegten Modelle als geeignet, um diese Ziele zu erreichen. Sie empfehlen den Stimmberechtigten deshalb, **beiden Modellen zuzustimmen**, da sie eine Reform für dringend notwendig erachten. In der Stichfrage, welches Modell konkret weiterverfolgt werden soll, empfehlen sowohl die ZKP als auch der Vorstand des Stadtverbandes das Modell 1 «Aufwertung des Stadtverbandes».

Besuchen Sie unsere Veranstaltung vom 19. August 2020, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Liebestrasse, um sich in der Diskussion mit Fachleuten und anderen Gemeindemitgliedern persönlich eine Meinung zu bilden über die beiden vorgelegten Modelle.

Detaillierte Unterlagen zu den beiden Modellen inkl. der Abstimmungszeitung finden Sie auf unserer Webseite **www.KGplus.info**.

Haben Sie Fragen zu den beiden Modellen? Dann senden Sie uns ein E-Mail an **fragen@reformiert-winterthur.ch**. Wir werden Ihnen gerne so rasch als möglich eine Antwort zukommen lassen.

Wichtigste Eckpunkte Modell 1

- Es gibt weiterhin einen Stadtverband (SV), die Zentralkirchenpflege (Delegiertenversammlung) und den Verbandsvorstand.
- Es gibt weiterhin mehrere Kirchgemeinden.
- Die Kirchgemeinden setzen ihre Mittel innerhalb der Vorgaben des SV ein und haben die Verantwortung in allen Handlungsfeldern vor Ort.
- Die wesentlichen Entscheidungen werden weiterhin durch die Kirchgemeindeversammlung gefällt.
- Die Liegenschaften bleiben im Eigentum der Kirchgemeinden.

Der Stadtverband

- bezieht die Steuern und weist diese nach einheitlichen Grundsätzen den Kirchgemeinden zu.
- stellt Supportaufgaben in den Bereichen Finanzen, Personal, Liegenschaften, IT sowie Kommunikation sicher und erhält die Kompetenz zur Durchsetzung einheitlicher Vorgaben in diesen Bereichen.
- fördert den Austausch unter den Kirchgemeinden, greift gesamtstädtische Themen auf, initiiert und begleitet diese und koordiniert die übergemeindliche Zusammenarbeit.

Wichtigste Eckpunkte Modell 2

- Winterthur besteht aus einer reformierten Kirchgemeinde.
- Die Stimmberechtigten der ganzen Stadt sind das oberste Organ der Kirchgemeinde Winterthur und wählen das Kirchenparlament.
- Die Kirchenpflege und die Geschäftsstelle der Kirchgemeinde Winterthur verantworten die Finanzplanung, das Gesamtbudget, die Rechnung, die Mittelverteilung auf die Kirchenkreise sowie das Personalwesen und die Liegenschaftenverwaltung.
- Die bisherigen Kirchgemeinden werden durch Kirchenkreise abgelöst.
- Die Kirchenkreiskommissionen erhalten ein "Globalbudget" zur eigenen Verfügung. Sie sind für das kirchliche Leben vor Ort verantwortlich.
- Die Kirchenkreiskommissionen sind eng mit der gesamtstädtischen Kirchenpflege verbunden (Antragsrecht).
- Das Eigentum an den Liegenschaften wird an die Kirchgemeinde Winterthur übertragen.

reformierte
kirche winterthur

Erwachsenenbildung

Montag, 17. August, 14.30 Uhr
Internationale Tänze

Montag, 17./24./31. August,
18.15 Uhr
Donnerstag, 20./27. August,
3. September, 10 Uhr
Taiji / Yiquan / Qigong

Dienstag, 18./25. August,
1. September, 15.15 Uhr
**Gymnastik für Bewegung und
Atmung**

Montag, 24. August, 9 Uhr
Englischtreff

Donnerstag, 27. August, 17.30 Uhr
Offene Leserunde
«Lempi, das heisst Liebe»
Buch von Minna Rytisalo
Die Geschichte einer grossen tragi-
schen Liebe im finnischen Norden.
Esther Jedele, 052 202 91 79

Dienstag, 1. September, 19 Uhr
Demenzsensible Kirchgemeinde
Referat von Ursula Jarvis und an-
schliessender Diskussion

Familien

Montag, 17./24./31. August
Donnerstag, 20./27. August,
3. September
jeweils 9.30 Uhr
Chrabelgruppe

Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 19./26. August, 14 Uhr
Für Jugendliche ab der 5. Klasse
Freitag, 21./28. August,
4. September, 19 Uhr
Für Jugendliche ab der Oberstufe
Offener Jugendtreff
www.8406.ch
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch

Freitag, 21./28. August,
4. September, 17 Uhr
Mädchentreff M10
Montag, 17./24./31. August,
17.30 Uhr

Tanzen mit Mary J
maria.rommel@reformiert-winterthur.ch

Für Ältere

Mittwoch, 19./26. August,
2. September, 12 Uhr
Ökumenischer Mittagstisch
An-/Abmeldung jeweils bis Montag,
11 Uhr, 052 203 56 93

Dienstag, 25. August, 14 Uhr
Senioren-Spaziergruppe
Wir treffen uns um 14 Uhr im Kirch-
gemeindehaus Töss.
Susi Lindner, 052 203 94 04

Musik

Mittwoch, 19. August,
2. September, 11 Uhr
Mittwoch-Singen

Gesamtstädtisches

Donnerstag, 19. August, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Liebestrasse
Information KirchgemeindePlus
Podiumsveranstaltung über die
Grundsatz-Variantenabstimmung.
Mit Maja Ingold, ehemalige Stadt-
und Nationalrätin, Bernhard Egg,
Kirchenrat, Andreas Hurter, ehe-
maliger Präsident Stadtverband
Zürich und Prof. Dr. theol. Ralph
Kunz, Theologische Fakultät Zürich.
Moderiert von Jakob Bächtold.

Samstag, 29. August, 9 Uhr
Frauentreff Winterthur
Frauzmorge im Hotel Krone
«Gekommen um zu bleiben»
Eine Geschichte über aktuelles
Zeitgeschehen und auch ein Bei-
spiel für die Menschlichkeit ist der
Roman «Als London unterging».
Hier treffen Schweizer und Afri-
kanische Kulturen aufeinander.
Humor und Kritik der eigenen Kultur
werden auf verblüffende Weise
dargestellt. Katharina Morello liest
aus ihrem ersten Roman.

Ausserdem

bis 16. August
Landesmuseum Zürich
Nonnen
Starke Frauen im Mittelalter
www.landesmuseum.ch/nonnen

Kontaktadressen

Pfarrer
Pfr. Helge Fiebig, Engelstrasse 4
Telefon 052 202 67 72
Fax 052 202 67 74
helge.fiebig@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerin
Pfrn. Elisabeth Meier-Nägeli
Rosentalstrasse 39, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 21 62 / 079 387 07 08
elisabeth.meier@reformiert-winterthur.ch

**Soziales / Senioren / Familien /
Freiwillige**
Esther Müller, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 73 65
esther.mueller@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeiter
Christian Rigling, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 03 15 / 079 964 49 25
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch
www.8406.ch

Jugendarbeiterin
Maria Rommel, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 03 15
maria.rommel@reformiert-winterthur.ch

Kantorin
Carmen Haas, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 03 76
carmen.haas@reformiert-winterthur.ch

Organistin
Valeria Iacovino, Stationsstrasse 3a
Telefon 077 402 39 76
valeria.iacovino@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
Barbara Volks, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 56 93
barbara.volks@reformiert-winterthur.ch

Hauswart
Robert Rohr, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 202 62 60 / 079 947 17 71
kirchgemeindehaus.toess@reformiert-
winterthur.ch

Sigristin
Karin Fehr, Stationsstrasse 3a
Telefon 079 417 19 45
karin.fehr@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident
Paul Schöchlin, Engelstrasse 5
Telefon 052 203 04 12 / 078 743 41 61
paul.schoechlin@reformiert-winterthur.ch

Internet
www.refkirchetoess.ch
kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

Redaktion
Sekretariat
Erscheint alle 14 Tage als Beilage
zur Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint
am 28. August 2020

Vorschau

Kinderkleider- und Spielsachenbörse im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 15. September, 16 bis 18 und 18.30 bis 20 Uhr, Annahme der Artikel
Mittwoch, 16. September, Verkauf durchgehend von 9 bis 15.30 Uhr
Kaffeecke mit Kuchenbuffet